

# Frau Lilos Chrüsimüsi in Gewitterfragen

Die grosse Gefahr der Neuzeit ist, in der Flut von Dauerinformation und Dahingeplappertem die Orientierung zu verlieren und das klare Denken zu verlernen. Daran erinnert uns die im properen Berner Vorort I. wohnende Frau Lilo. Sie ist offensichtlich vor dieser Gefahr nicht gefeit.

Bei Wettervorhersagen stolpere sie nämlich immer wieder über die Redewendung: «Behalten Sie die Gewitter im Auge.» Sie wisse aber nicht, welches Auge da gemeint sei. Sie frage sich auch, ob das nicht schmerze. Ob ihren Fragen habe sie schon ein völliges «Chrousimousi im Augenzentrum» und bitte darum «innigst» um Hilfe.

Das tut die Askforce auch in diesem hoffnungslos scheinenden Fall. Behutsam wollen wir Frau Lilo verschiedene Herangehensweisen aufzeigen. Die simpelste Strategie lautet: den eigenen Sprachschatz erweitern und das Gehörte bei Bedarf einfach durch Gleichbedeutendes – durch Synonyme – ersetzen. Das führt zu sofortiger und effektiver Entlastung: Statt das Gewitter im Auge zu behalten, können Sie «Ihr Augenmerk darauf richten». Oder Sie können «ein waches Auge auf das Gewitter haben». Oder es lässt sich in schweizerischer Schlichtheit ganz einfach «beachten».

Sollten Sie aber im wortwörtlichen Sinn ein Gewitter im Auge haben, ist selbstverständlich eine andere Handlungsstrategie angezeigt. Dann gilt es, keine Zeit mit linguistischen Spielen zu verplempern und sofort zu handeln. Was die Wetterfrösche auch behaupten mögen: Behalten Sie das Gewitter AUF KEINEN FALL im Auge! Es ist SOFORT zu entfernen! Benutzen Sie dabei KEINE Pinzette! Sofortiges Handeln ist angezeigt, weil der mit Gewittern einhergehende Blitzschlag zu schweren und bleibenden neurophysiologischen Schäden führen kann (nach Synonymmethode übersetzt: Schäden an Herz, Nerven, Augen, Ohren und Psyche). Immerhin entlädt sich im Blitz Starkstrom von bis zu 200 000 Ampère.

Nun noch zum «Chrousimousi» in Frau Lilos «Augenzentrum». Dazu sagt die Askforce unmissverständlich: Hoppla! Krause Maxis oder – häufiger – weisse Maxis tauchen in Augenzentren fast nur während des Entzugsdeliriums bei schwerem Alkoholismus auf. Wenden Sie sich doch vertrauensvoll an Ihren Arzt oder Ihren Getränkelieferanten.

Eventuell handelte es sich aber nur um einen Fall von überbelichteter Orthografie, und Frau Lilo wollte den Begriff «Chrüsimüsi» einflechten. Dieser Ausruf geht ja auf die urschweizerische Redewendung «Gekreuzigt sein muss ich» zurück. In ernstesten Gewitterlagen ist diese Losung aber total unpassend. Wer überleben will, hält sich besser an die gängigen Verhaltensregeln: hohe Gegenstände (Bäume, Masten, Gipfelkreuze, Berggrate) meiden, metallene Gegenstände (Wanderstöcke, Rollatoren, Bierdosen) entfernt deponieren und in eine Geländemulde kauern.

Die besten Chancen hat, wer die Füße dicht beieinander hält und den Boden nur punktförmig berührt. Sicherheitsfanatiker bauen das in ihr Fitnessprogramm ein: am Boden kauern, die Knie mit beiden Armen umfassen, den Boden in balletttänzerischer Leichtigkeit nur noch mit den Zehenspitzen berühren – und ein Viertelstündchen ausharren.

Askforce Nr. 768  
25. Juli 2016

